hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatitch 12.50 - einicht. Bringerlohn. Wegen Postbezug naberen bei jedem Pojtamt,

Ericheint auch unter dem Titel: Kaffaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim; Jean Cauer.

N 86

räume

hatte

t man re Er-pe vor Stunde

berben ten 311

el Wie ch mit Denn abrheit vieber.

uftand molite

Seiften Sicher

iebster! ft Du? n Mudreinen

enbrot. enblich uch sten 15. Die Blücker

Dienstag, ben 25. Juli 1922.

Politheditanto Frankfurt (Clain) 10114

16 Jahrgang

Befanntnachung.

Der Berband nast. Ziegenzuchtvereine bölt seinen biessährigen Bodmarkt im 26. Juli, vormittags 8 libr, auf dem Rarftplatz in Limburg ab. Jum Luftleb gelangen nur Tiere, die dem von der Landwirtschaftstammer im Benehmen mit den Züchterorganischloren ausgestellten Zuchtziel entsprechen. Die Rogistrate und die Gemeindevourstände mache ich auf die günstige Gelegenheit zur Beichaffung der notbendigen Gemeindebude ausmerssam.

Diesbaden, den 24. Juli 1922.

Der Landrat.

3. Rr. 11. 1285/1.

THE

ran.

aft

e!

oungen,

Damen

O MI.

10 Dit.

o mi.

O Mil

-35)

-29)

Dit.

Beite

elm.

Die mit der Einsendung der Brandzöhltarten Berlin, 22. Juli. Die deute dem Präsidenten Bürgermeister werden an die sofortige Erledigung der Designing vom 22. 12. 1888, Kreisblatt Seite gebene Antwortnote des Neuchstanziers vom 21. Juli der Dersigning vom 22. 12. 1888, Kreisblatt Seite gebene Antwortnote des Neuchstanziers vom 21. Juli der Gerinnert. Herner weise ich auf die Berügung der Prösident! In Erwiderung des Schleisdem 16. Juni 1922, Ar. 2. 1921, Kreisblatt Ar. 69, dem des Garantiefomitees vom 18. Juli, durch Wiesenden, den 22. Juli 1922.

Biesbaden, ben 22. Juli 1922.

Der Landrat.

Nichtamilicher Teil.

Lages-Rundichan,

Berlin, 22. Juli. Wie der "Berliner Lofal-anzeiger" hört, beabsichtigt die demofratische Braf-linn einen Antende Angelegen Braf-linn einen Antende Braf-Meiger" hort, beabsichtigt die demokratische Fralien die Andersteile Braisveriden.
Die Belchspräsidenten um 2 Jahre zu verlängern.
Die demokratische Fraltion hat lich bereits mit der die demokratischen Arbeitsgkneinschaft in Berbindung gestillten Arbeitsgkneinschaft werden das Zentrum und die der dasseltigten Arbeitsgkneinschaft werden das Zentrum und die der Arbeitsgkneinschaft werden das Zentrum und die der Arbeitsgkneinschaft werden der Arbeitsgknein der

Spiritus Californ Delication (1992)

Spiritus Californ Calif gu ertennen. Schliehlich find befondere Mofnahmen gegen die Aapttalftucht pereindart worden. Die beutsche Regierung soll im Laufe biefes Jahres noch die ersorderlichen Mahnahmen in Kraft segen.

Die Aufmort der Reichsregierung

rantiefomitees mit den deutschen Bertreiern über die non der Reparationsfommission gemünschte Rach-prüfung der Einnahmen und Ausgaben und der ichmebenben Schuld fomie fiber Dagnobmen gegen die Kapitalifucht und wegen ber ftatiftifchen Erhebungen mitgeteilt morben ift, beehre im mich, fol-

genden mitzuteilen: Trop ber ichmeren Belahing, welche bie vorge sebenen Rahnahmen für Deutschland bedeuten, wil die deutliche Regierung es auf sich nehmen, sie für die Dauer des Moratoriums durchzuführen. Wenn fich biergu nach eingebenber Ueberlegung ent-Die Getreideumlage. ichlossen bat, so war für fie die Erwägung bestim-Berlin. Der preußische Staatsrat beriet die mend, daß durch die im Memorandum vorgesehlnen Berlin. Der preußische Staatsrat beriet die Ausführungsanweisungen zur Getreibeumtage.
Der Ausschuß hatte vorgeschiagen, den Kommuschalber der Linderbänden die Entscheiben der Landwirtschaftlich genutzen die Unidge nach der Landwirtschaftlich genutzen die Getreibeanbaufläche auf die Krestlichen die Getreibeanbaufläche auf die Krestlichen die Getreibeanbaufläche auf die Krestlichen der nach der Getreibeanbaufläche auf die Krestlichen die Genaberseiserverten in Mitseidenschaftlichigt und solls die Landesseiserverten die Verleiben der Lands der Umsegelich nicht auszeicht, erfordertichenfalls der Ausgleich nicht auszeicht, erfordertichenfalls der Ausgleich nicht auszeicht, erfordertichen gesten der Verleiber der Umsegelich nicht auszeicht, erfordertichen gesteilen der Umsegelich nicht auszeicht, erfordertichen gesten der Verleiber der Umsegelich nicht auszeicht, erfordertichen gesten der Verleiber der Umsegelich nicht auszeicht, erfordertichen gesten der Umsegelich nicht auszeicht, erfordertichen gesten der Umsegelich unter Abstalterung der Umsegelich unter Abstalterung der Umsegelich unter Abstalterung der Umsegelichten gesten der Verleiben der Verleiben gesten gesten der Verleiben gesten gesten der Verleiben g Magnahmen bie in bem Notenwechfel vom 21. 38ara

treu jur Berfastung fieben. Die hier beichriebene politische Binte bat die Zentrumspartei tatsachlich eingebalten. Gie ift besbalb geeignet, fich gu biefer großen, ftarten Mitte auszuwachen und insbefonbere auch ben Rern ber in ber legten Beit viel be iprochenen Arbeitegemeinichaft ber verfaffungstreuen Mitte obzugeben-

Es wird dann weiter angefündigt, doß bei den nöchsten Bahten eine größere Zahl von nichtfatho-lischen Kondidaten aufgestellt werden sollen und zwar ohne Rüchicht barauf, ob diese eine ent-prechende Anzahl von Bähtern ihres Besenntnisses unter fich beden hinter fich haben.

Kandgebungen für den Weltfrieden.

Bertin. 2m 30. Juli finden in mehr als ameihunders Stadten Deutschlande anlaglich ber achten Wiedertehr bes Tages bes Kriegsausbruche große Rundgebungen für den Beltfrieden un-ter ber Barole "Rie wieder Krieg!" fintt. 21m 29. und 30. Juli geben abnliche Beranftoltungen auch in England, Frankreich, Holland, Deiterreich, ben Nachfolgestaaten, Standinapien, der Sameiz, Bortugal und den Bereinigten Staaten vor ich. Die Berliner Rundgebung ift von breitig Berbanden einberufen worden; breitig nahmhafte Politifer und Umfgehn ber befannteften Schaufpieler von Berlin haben thre Mitwirfung sugelagt.

Aleine Mittellungen.

Berlin. Der Relchspräsident Gbert wird auf Einsadung des Hamburger Senats am 7. August ansählich der liebersemoche in Hamburg bei einem Emplange im Rathaus teilnehmen und aufchliebend eine Befichtigung ber Safenanlagen und Altonas

eröffnet

Angeigenpreis: fitt die 8geipaltene

Mleinzeile oder beren Raum 2.50 .A.

Rehiamezeile 7 .M.

logen. Der Antauf von Gold für des Reich durch die Reichsbant und die Post erfolgt in der Boche vom 24. die 30. Juli d. 3. zum Preise von 1900 Mart für ein Zwanzigmartstud, 950 Mart für ein Zehnmartstud. Hür ausländische Gold-müngen werden entprechende Preise bezahlt. Der Antauf von Reichsfilbermungen durch die Reichsbaut und die Bost erfolgt die auf weiteres zum Wischen Betrag des Rennwertes.

Die Rheintandkommission hor sich

mit ber Frage befagt, ob bas beutiche Berfagren ber Bufammengiebung von Strafen von ben beutichen Werichten auch bann angewandt werden fann, wenn es fich um Berurteitungen banbeit, die teils wegen es sich um Verurteitungen bandelt, die teils wegen Bertropes gegen deutsche Eriehe, teils wegen Zumiderhandlungen gegen die Verordnungen der Flipeinlandsommission ausgesprocht worden sind. Sie hat beschoffen, gegen die Unwedung diese Berjahrens teine Einwendungen zu erheben.

"Ans dem Entwurf des Tuberfulde Pressentielen Verstelle gesehrt. Einzelheiten mit, denen zusoge jede anstedende Krantbeit und irder Todessall an Lungenoder Kehltopituberkulose dem zuständigen beginteten

ober Stehltopftuberfuloje bem guftanbigen beamteten Arzi innerhalb acht Lagen, bei Todessällen inner-balb 24 Stunden dem zugezogenen Arzi oder dem Hausboltungsvorstand mitzuleiten find. Die bat-tertologische Unterfudzungsstelle hat jeden positionen Besund von Luberkelbazillen den zuständigen Stellen mitzuteiten. Auf Berlangen des beamteten oder behandelnden Arzies hat die Ortspolizeibehörde und Desinistion ausführen zu lassen Unter Urgt innerhalb acht Tagen, bei Tobesfällen inner-Desinfeftion ausführen ju laffen, Unter-igen aber Zuwiderbandlungen werden mit Gelbitrafe bie gu 1500 Mart beftraft.

Biebrich, 24. Juli 1922.

* Das Wetter der leiten Tage war ganz unberechendar und hat mandje Unternehmungen zu zuganden gemacht. Exfreuten mir uns eben noch Braunschweig. Der Reichstagsabgeordnete Riete (Sozialdemotrai) ist im Alter von 80 Jahren gestorden. Den ersten deutschen Reichstag nach der Revolution hat Riete als Alberspräsident neichten Gemeine und führen Befonders undeständig war das Writer om gestrigen Soundag. Schon margens um 4 Ulv gest lub fich über umferer Stadt ein auferft fcmeres Gie-

nehmen, olo fie zwei große Roffer im Werte von etrog 150 000 R., die fie aus einem auf dem Bahnhofogeianbe ftebenben Gütermagen geraubt hatten, gerade forticioffen wollten.

Das Reichsmielengejeh.

Am 1. Juli 1922 ift bas Reldsmiefengefest in Araft geireten. Es will für Mieter und Bermieter eine feste Grundlage für die gegenseitigen Pflichten und Rechte schaffen, sowen der Mietzins in frage Frage tommt. Ob bae Biel gelingen mirb, fet babin gestellt, ber Streit ber Meinungen ift noch völlig ungeffart. Das Reichsmietengesen schafft in bem von ihm geregelten Gebiet jundehit grongendes Recht, vertragliche Abweichungen find ungultig. Das Rernftud ift die gefestliche Miete, von Wichtigfeit find aber and die Bestimmungen über die großen Inftandsehungsarbeiten, die Sammelheizung, die Warm-mafferversorgung und die Mietervertretung. Für die Ermittelung ber gefenlichen Miete ift ein recht tompligiertes Berfahren erdant. Das Reichsgelen gibt ober nur bie Grundlinien, wührend die ergangenben Einzelbestimmungen von ben Bandesbebor ben gu treffen find. Musjugeben ift von ber Friebensmiete nach bem Stande pom 1. Juli 1914, Sierbon find obgurechnen die Betriebs- und Inftand. fegungstoften, gegebenenfalls bie Roften für die Seigegungskoften, gegebenenfant und Warmmaffecver-loffe für Sammeiheigung und Webenkeiftungen (3. B. orgung und ichließlich die Rebenkeiftungen (3. B. Treppenbeleuchung, Müllabfuhr u. dgl.). Das Erspednis bisdet die Grundmiete, zu der nummehr Zuschläge für die Steigerung der Zinsen, die Betriebstoften, die Kosiffn für lausende Instandschungsgebeiten die Ausgeren Alsbann erhält man die gelessen. liche Mieie. Es find aber nicht die fatfächlichen Rollen für jebes Dans gu ermitteln, fandern bie Lanbes- bezu. Gemehrbebehörben haben Sunbertfage ber Friedensmiese bezw. Grundmiete festgu-iegen, die allgemein gelten. Bei Meinungvoerschiebenheiten zwifden Mietern und Bermietern entcheibet bas Mieteinigungsamt ober bie Gemeinde-

Die bas Gefeh ergungenben Ausführungsvorfcriften für Breifen find für biefes Gebiet leiber to unflar abgefahr, bag fie Laien überaus fcmer perftanblich fein merben. In ber gefeglichen Miete find bie Roften für Beigftoffe für bie Cammelhelgung and Warmwaijerverforgung nicht enthalten. Für ibre Aufbringung bat in eriter Linte die Wieterver-treiung zu forgen. Die Umlegung foll nach Quadrat-metern der Heigfläche erfolgen. Die Bahl anderer Mafiftabe fann die Gemeindebehörde anordnen. Bur Besagling von Mitteln für große Initandiegungs-grobeten kommen von den Wietern Zuschläge zur Grundmiete gesordert werden. Es kommen hierdei nur Arbeiten in Frage, die seit Oktober 1920 aus-gesührt wurden und norwendig waren oder in den Witteln zu zahlen. 2. Die Straßennamen, nächften gwölf Monaten notwenbig merben. ben Mietern find aber nicht bie Mittel fur biefe großen Inftanbiegungsarbeiten aufgubringen, bern nur Mittel für die Berginfung und Tifgung bes Die Busführungsperarb aufgemanbten Rapitals. nung für Breugen überläßt ben Gemeinben bie Cinrichtung von Naustonien für jedes haus, die Mieter milfiten dann den Zuschlag unmittelbar an das siausfonto zahlen. Diefe Mahregel würde ein foldges

Mieiervertreiungen fonnen eingerichtet werben, ibre Bilbung fteht gang im freien Belieben ber Mie-ter. In Saufern mit Gammelbeigung ober Marmmafferverforgung tit jedoch ein Mieterausichug von ein bis drei Berionen gu mablen. Geber Mieter fann die Wahl betreiben, fie ist im übrigen formlos. Die peeufifchen Mustuhrungsvorichriften atmen leiber febr ben Geift bes grunen Tifdies, fie geben burch ibre oft unflore und unbestimmte Faffung nicht genug Raum für eine felbit noch ben Regeln bes Gefepen gmifchen Bermieter und Mieter gu troffenbe Bereinborung. Mierer und Bermieter fonnen bem 1. Juli 1922 an burch fdriftliche Erflarung bie Be-Dies zwedmaßig war, wird fich erft überfeben laffen, wundeten, festeres aber nur, weil ber Gemeindebehorbe ein Bergeichnis ber Friedensmieten einreimen. Bor Abfendung muß bas Bergeichnis ben Mietern gur Renntnis vorgelegt werden. (B. A. I.)

me Wiesboben. Die geftrige Stadtverordneten-Sigung mar eine ber wichtiglien, aber auch eine ber erregtesten, welche bas Jahr gebracht bat. Die Debaite wurde darauf mit 28 gegen 24 Climmen and prohien, salls dies abgelent mürde, mit dem Streit. Der Freis von 175 600 Rart ein ihr angebotenes Moorbot beichoffen, welches, im Andring noch nubeingend genangen der Kichtung noch nubeingend genangt merben eine Abarbung noch nubeingend genangt werden eine Angebotenes Kichtung noch nubeingend genangt werden eine Angebotenes Kichtung noch nubeingend genangt werden eine Angebotenes Kichtung noch nubeingend genangt werden eine Angebotenes Genangen der Reibert kießen der Einstellt hätten, vom Beigeordverten Schulte verneint werden war, bemilligte die Berjammiung den angebotenen Betrag, der geleibet Abarbung auch aber abgelebut. Die geheime Sigung, welche lieb von hauf 7.50 Rart, des sektrijden der Kichtung auch der Kichten Freihauften von Einstellt der Verlauften der Schulten Bier der Schulten Einden Freihauften der Lieben kannt der Kichten Freihauften der Kichten Freihauften der Kichten Freihauften der Lieben Freihauften der Kichten Freihauften der K preifes von 6 auf 9 Mart. Bewilligt wurden weiter für die Beschaften genes Dampsteifels im Intereste Glienbohnabteil gelabren war für die Beschaftung eines Dampsteifels im Intereste ihr das Gepäck in eine Droje des fiädtischen Gleitriglitiswertes 10 Millionen, von denen ein Drustei gleich und die und Grone das zu tun, juhr er mit dem gung geschender Lichten Weiter und den granffurt weiter, gung geschenden Weiterdagen Weiterdagen bei ben in Droje und Groneffurt weiter. des hadtischen Cieffrizitätswertes 10 Millionen, der Geben bei Geb

billierregen im Freien überrascht worden. Entschie werben bei zu siellen. Jur Erzänzung des Mobilors tind, bei de auf Spärvadmittag von den Beigen dem Spärvadmittag von den Bergeboben geniehen tannten.

* In ei "In were In ung en" gesacht der Irbeiten und Rollegen, dem Beigendert der Ander vom 18. zum 20. Ind ist es der Eisen der Beigen der Verlagen und Rollegen der Verlagen der die spätesiens in 2 Jahren fertig sein muß) zum Preise von 120 000 Mart, ein städtischer Pich (ur Errichtung eines Wohnhoules) Ede Hilde und Bodenstedtsiraße für 1100 Mart die Aute oder für insgesamt 110 000 Mart, eine städtische Baupfagliäche von 3 nr 95 gm an der Schönen Aussicht zum Einheitspreise von 3000 Mart für die Aute über den vom Magistrat vorgelegten Entwurf einer Ordnung betr, einer (erhöhten) Wertzumachstener wurde lang dies urd bergefritten. Die Linke verliedigte, die Rechte bestämptte wenigstens den lassertigen Erlaß der Vordung Größich gefangte mit lolartigen Erlaß der Ordnung. Endlich gelangte mit 30 bürgerlichen gegen die 22 fozialdemokratischen Stimmen in namentlicher Abstinunung ein Antrag bes Stadto, Arude jur Annahme, wonach die Steuerordnung für die nach bein Jahre 1916 er ffandenen Grundfillice gleich in Kroft gefeit, im Uebrigen aber bie Borloge an ben Magifirat gurud verwiesen murbe, jum Zwede berErwägung, ob nicht bei früher erstandenen Grundstilden gewisse Mis derungen Blag greifen tonnten. Rach weiteren gesaften Beschlüssen werden angesauft: 2 an den fribtischen Bestig in Schierstein anftogende Grund-lifide für 1100 Mart die Nute oder für insgesamt 110 000 Mart. Sechs noch nicht fertig gestellte Häufer der Kriegerheimflättensiedlung Wiesdaden, in ber Gemartung Doubeim gelegen, ju beren fer tigftellung ber Gejefifchaft bie Bangelber febien, gi ben Herstellungsloften von 250 520 Mart. (Seute tommt jede Wohnung auf 208 000 Mart an Ser-ftellungsloften zu fieben). Ferner wird angefauft nachdem die Raffaufiche Siebelungsgefelischeit meicher das Bortauferecht zuftand, ju Gunften der Stadt verzichtet het, das 10 Morgen haltende Ring olengelände en der Schierfteinerstruffe für 200 000 Mart. Im Weiteren erhielt der Magijtrat durch einen einstimmig gesaßten Beichluß die Besugnis der automatischen Ausbeiserung der flödtischen Beamten entiprechend ben jeweiligen Dienstbezüger der Reichse und Staatsbeamten. Zur Mitmirkung bei den Breisfeltsetjungen der Lebensmittel in bafifielden Ant wurde eine Kommiffion gebilbet In die Kommifion jur Prufung ber Borichiage für die Neuorganisation der Bermaltung wurden aufe den Frattionsvorsigenden 4 weitere Stadtverordnet entfandt, Das Sauptintereffe tongentrierte fich guf die Schlingegenfinnbe ber Tagesorbnung, die Un-fragen und Unträge ber Stadiperordneten von ber il. S. B.: I. Wer hat die Anordnung gegeben, der Bolizei anlöhlich der Demonfration am Dienstag, den 4. Juli zwei ftädlische Laftautos zur Berfügung zu fiellen? Ift das mit Einwilligung des Maglifrats gescheden? 2 Belche Mahmadmen ergreift der Maglifrat, um die Blirger por dem unverantsmarklichen Narrachen der Ralizei zu fallben? Ans mortlichen Borgeben ber Boligel gu ichuten? trage: 1. ben bei ber Demonstration Beichabigten fo wie Sinterbliebenen find bie emftonbenen Untoften ausfall fomie die Beerdigungsfosten aus Pablischen Mitteln zu zahlen. 2. Die Strafennamen, welche von Fürsten und Fürstendäufern abgeleitet find, find ber heutigen Beit entiprechend ungunnbern. Stadt verorbneter Reinfperger begrundete bes Gingeben den bie Unfragen begm. Mutrage, gu deren Gunften fich auch Stadtverordneter Gorres von ber S. D. B. einfehte. Sie vertraten bie Anficht, bag alles fich in ichanfter Ordnung abgespielt habe und bag erft Ordnungemibrigfeiten burch bas burch bie Unrule ber Hernorgerufen vorden fei. Es schienen auch Spigel im Speet gemeinde in gar teinem Gerbaltnis zu dem erstrebe im Spiele geweien zu sein, die zu Erzessen auch ernreitet und sache Rachen murbe. Zwecknähiger ift die auch und fatde Nachrichten über die Abstichen der Des worgesehren Anrufung des Metelnigungsamts im manfiranten verbreitet batten. Der Umftand, daß Beamten veranlagte Gingreifen ber Polizeiorgane fämiliche bei ber Schlufibemonftration por Boligeigebaube Bermundeten, Die Schüffe von hinten erhalten batten, beweise, baft fie auf ber Flucht begriffen gewesen. Man verlange die Abberistung des Regierungs- und des Bolizelprofidenten, die mit Die Schuld an bem Gingreifen ber Boligei getragen hatten. Beigenroneter Schulte als Mogiftratebeauf tragter stellte gu ber Demonstration fest, bag nach einer Meußerung des Staatsanwalts, welcher mit ber Untersuchung der Angelegenheit befaßt fei, feinertei Unlag vorliege, ben Polizeiorganen irgend welche Schuld an ben Bortommniffen gugulprechen, baß aber Berfonen unter ben Demonstranten burch Beugenaussagen ichmer belaftet murben. 3m liebrirechnung der gelegtlichen Miete nom nüchten auch an gen seien die Autos von dem dafür zuftändigen Ma-Borschritten des Bürgerlichen Gesethuchs § 65 zu schienenbauamt gestellt worden. Die Beerdigung des berechnenden Kündigungstermin voneinander iste bei der Demonstration ums Leben Gesommenen habe bern. Es ift angunehmen, bag bie Bermieter aus- bie Stadt auf ihre Roften fibernommen, ebenfo trage mslos icon beit 1. Juli biergu benutt haben. Do fie die Roften der Arantenhauspflege für die Berbie Beielligten wenn die pan der Friedensiniere auszurechnenden nicht felbst dazu in der Lage seien, bezw. soweit sie bezw. der Grundwiele hinzugurechnenden Synderi-nicht dazu in der Lage seien. Im Uedrigen werstebe sowe von den Gemeindebedorden befannt gegeben der Magistrat mahl die Ausgaben der neuen Zeit. Er worden find, was aber noch einige Zeit Dauern froge keineswegs Bedenten, Strafennamen ohne durfte. Die Bermierer millen binnen sechs Kooden birorifche Bedeutung preiszugeben. Im Uebrigen der Gemeindebehörde ein Berzeichnis der Kriedenss aber gebe das Bolf, bas seine Geschichte aufgebe, fich feibst auf, und man muffe es absehnen, bifterifche Namen zu eliminieren. Stadtverordneter Nifbner gab im Namen ber Fraktionen der Deutschen Bolfspartei, ber Deutschnationalen Boltspartei, ber bemnfrotischen Partei und der Zentrumspartei eine Er-tiärung wie folgt ab: "Die Fraktionen halten eine Erörterung der Borgange bei den Demonstrationen in ber Giabtoerordnetenversammlung für nicht an-

Cifenbabnabielt gefahren mar und fich erboten batte, ip Kreugnach. Da die ftabtifche Saline fich alsibr bas Gepad in eine Drofchte gu bringen. Statt unrentabel erweift, mird die Stadt die Entzgewin-

jeben, beren Besth verboten ift.

Biesbaden, Der Gewerberat Dr. Helfe ist aum Regierungs- und Gewerberat ernannt worden.
Ihm ist vom 1. Juli 1922 ab die Regierungs- und Gewerberateftelle bei der Regierung in Wiesbaben

übertragen morben. Erbach a. Uh. Ein Schiffer von Bingen batte bier mit feinem Rachen mehrere Fäffer Bengin gut Speifung pon Motorhooten geholt und mar im Begriffe, die Reife nach Bingen auszuführen. Untervogs versuchte ber Schiffer an einem Anhängeschiffe anzubängen. Bei bem ftorten Bellengang fahre ber Rachen Baljer und iching um. Der Rachenführer geriet in größte Gefahr und flammerte fich mit Muhe unter Aufbietung offer Krafte an feinen Ruchen an, bis man ibm vom Schleppfabne aus zur Dilfe tom und ihn aus feiner gefährlichen Loge be-

te. Die wertvolle Ladung ging verloren. Kamp. Ueber Racht ist aus dem hiesigen Sigungafaat des Gemeinderats das Raiferbild von Unbefannten entfernt worden. In der legten Sigung bereits war diefes Berfahren von foglasbemotra tilden Mitgliebern angebroht worden, wenn nicht amilid für die Entfernang geforgt werde.

ip Braubach. Der Frantsur-Rölner Schnell-gug übersuhr im blefigen Bahnhof ben Milchwogen bes Frieurs Boaler und ichne bes Frieurs Bogier und totete die erwachlene Tochter auf der Stelle. Ihre Mutter tonnie fich im legten Augenbild durch einen Sprung zur Seite

por bem ficheren Tobe retten, Frontfart, Der 17-jahrige Bantlehrling Geor Fifcher bat feiner biefigen Bant 120 000 Mart bares Geld und einen Scheck über 100 000 Mart unterschlagen und ist flücht gegangen. In Nichaffenburg kaufte er fich ein Motorrad und zwei Fohrraber, Er nahm fich einen 16-jahrigen Freund mir und ging mit biefem auf Reifen nach Rord-beutschland. In Stettin wurde bas Baar verhaftet. feinem Befibe befanben fid) noch etwa 10 000 Mart. - Gine jurge Frau aus ber Bergerftrage gerichnitt im Stabtwald anicheinend einen G.ftpilg, mobel fie fich eine Bunde am Finger beibrachte. Diefe eiterte und die Frau ift nunmehr unter graß ichen Schmerzen im Krantenhaus an Butver-niftung verschieden. — Der Kassenbote Gerftner ber Jerma Kreuzer und Böhrunger ist in ber Nahe von imshaufen im Obenwald, mohin er von feiner Jirma entsandt morden war, um Arbeitslähne aus-zugahlen, ermordet worden. Die Täter erbruteten 40 000 Mart. Als Täter kommen zwei Brüder Roh-mann aus Gadernbeim in Betracht, von denen iner bereits verhaftet werben fonnte.

fp In der Racht zum Samstag wurde der 46-jährige Maler Hermann Brauer, ein elfüljischer Flückling, nach vorausgegangenem Streit von dem 33-jährigen Spengler Willi Berg aus Beigenau bei Siegen mit einer Jaumlatte erfchlogen. Brauer unterhielt mit einer Witwe, bei ber er wohnte, ein Lechältnis, dessen Lötung der Berg anstrebte. Das Erio batte in ber Mordnacht in einer Wirtschaft Bornheims gezecht. Muf einem Spaziergang burch die Gewarfung vollbrachte dann Berg die Tat. Der Tüter stellte sich im Laufe des Tages der Polizei. And die Witme wurde als der Mittaterichaft ver

badtig festgenommen. 3m Bafd bei Mpersbach, Gemeinde hinter garten im Schwarzwald, wurden por turgem bie leichen eines Mannes und eines Maddens gefunden. Aus verschiedenen Anzeichen kann man chließen, daß der Mann zwerft das Mädchen und dann fich erschössen hat. Im Noch des Wannes sand nan einen Brief, beffen Inbalt barauf ichlieger baß beibe von Frantfurt fammen, ourben feine nüberen Renngelchen ber Berfonlich teiten neinnben.

ip Bei bem Enfpiel um die deutsche Deifter schaff zwilden der Berliner Schupo und dem Deutschen Turnverein von 1866 Schwandeim auf den Sandhöfer Wiesen wurde das Spiel ichliehlich mit 5:1 ju Gunften ber Berliner Schupo abge-

ip Die Berhandlungen der Stadt mit dem preuhischen Staat wegen Erböhung der Roften zum Umbau der Miten Mainbrude haben jeht zu einer Bereinbarung geführt. Der Staat zahlt nunmehr die Hallie der fat achlich entstehenden Bautoften einer 14 Meter breiten Brude an die Stadt. Die Bautoften stellen sich beute auf etwas mehr als 50 Millionen Mart. Die Bauarbeiten, die felt mehreren Sahren wegen diefer Finonsftreitigleiten nmen, Roch in Diefem Johre follen die meisten Pfeilerfundamente ferriggestellt werben. Den Befamtbau hofft man in Inapp zwei Jahren beenbet

Der Banbrat bes theinpreußischen Rreifes Meifenbeim, Dr. Ernft Schwebel, hatte Befdmerben ber Bevöllerung von Meifenheim über das Berbalten eines dort stationierten, aus Esfah. Loubringen stammenden französischen Gendarmen an den Areugnocher frangösischen Rreisbelegierten mit einem Begleilichreiben wellergegeben, beifen Inhalt und icharfe Ausbrude von der frangofischen Beanungsbehörbe nis beleibigenbe und ungehörige andlung im Sinne der Berordnung 40 der Rhein anborbonnangen angeleben murbe. Das für artige Spezialfälle justindige Kriegsgericht des Generalflabes der französsischen Rheinaringe in Roing perurteilfe ben Lonbrot im Ginne ber loge zu brei Monaten Glefängnis. Glogen bas Urteil at der Berteidiger, Mechtsanwalt D. Neumann in Roins Berulung eingelegt.

Bingen. Eifenbahnofliftent Beder, ber bie Marttunruben verur acht batte, ift verhaltet und nach Mainz gebracht worden. Es wurde gegen ihn eine Boruntersuchung wegen Bandtriebenebruch eröffner. Infolge ber Berbaltung gab es Arbeiter-ansammlungen vor bem Polizeigebaube. Die De-monitranten forberten die Freilaffung Beders und drobien, falls dies abgesent würde, mit bem Streit.

n diefem Falle enthalten habe.

Bermijdtes.

Das erfte deutsche Arbeiter-Turn- und Sporifeft.

Leipzig, 22, Juli. Das erfte beutiche 2fr. beiter-Turn- und Sportfest, bas vom 22, bis 25, 3d in Beipgig ftattfindet, ift beute nachmittag durch eine Gestalt im großen Saale bes Zoologischen Gartes felerlich eröffnet murben. Die Grube bes Reicht ministeriums bes Innern überbrachte ber Staals efreigr Schulg als Mitglied bes Beirates iehungewefen. Er führte aus, bag ber entscheibend Unterfojed gwifchen Turn- und Sportvereinen von beite und bem Zwange bes früheren militärifchen Spitems in ber Disziplin aus bemofratifchem Und finden liege. Gur die Feinde ber Republit fei bo' Geft als Bemein ben festen Bufammenhaltens bi Arbeiter durch die Turn- und Spormewegung et Barnung. Die große Zahl der auswärtigen Ge-biete eine Gewähr für die sernere Bölterverdrübe rung. Der Redner ichloß mit der Bersicherung, das das Neich nach Möglichteit mehr als bisher für bie Arbeiter und bie Turn- und Sportbewegung if

Die Bertreter ber ausländischen Turn-Spormereine betonten in Begruffungereden ben Be banten ber Forderung internationaler Berbride rung burch die Turn- und Sportbewegung, als 80 000 Turner und Sportmänner ous Teilen des Reiches find antöflich des Feftes Leipzig erichienen. Das Austand ift mit mehr 12000 Teilnehmern vertreten, namentlich und Schweig und ber Tichechoflowatei. Aber auch anderen ganber einichliefilch Frantreit meilten und Betgien haben Aberdnungen entfandt. De heutige erste Lag brachte in der Hauptlache Application und Propagandafampie und Spielb Seute abend finden in 36 Galen Begrufungofeit!

Erlaubte Gala- und Theatermaffen. Durch Mi Bererdnung 111 har die Rheinlandtommission stimmt, das der Besig und der Handel mit Ball iewie der Berfand derfeiden erlaubt, wenn es im Bierdolche, Jierdegen und Galawaffen für Dit giere handelt. Jur Eributerung diefer Berordmit hat die Rheinlandfommiffion dem Reichefommi auf beffen Unfrage mitgeteilt, dag gu den Galama im Ginne der Berordnung 111 die Guiadegen, well bemmnte Beamte (Cifenbahnbeamte, Boitbem ufm.) bei Antegung ihrer Galauniform zu trof berechtigt find, ferner Die fogenannten Conteurich ger ber ftubentischen Rorperationen, welche ihnen bei jestlichen Beranftaltungen, auch bei B gräbniffen, getragen werden, sowie die im Besis bie ungenter, Theatervereine besindlichen Waffen, nur zur Borführung von Schaufpielen, Opern ubenugt werben, gehoren. Die Rheinlandtommifflet bat bagegen anbererfeits mitgeteilt, bag bie Dest bie fruber jeder beutiche Offizier, Weitnarbeams Feldwebei ufto, als Bestandteit feiner Untform iril nicht ber Bergunftigung, die in der Berordnung ill ausgehprogen ift, unterliegen.
Elberfeld. In den Francenfabrifen vorm. Fried.

Baner u. Co, ftellte Greitog morgen bie Belegiche bei ber Wertoleitung die Forberung, auf die nicht organifierten Arbeiter einen Zwang babin aus in üben, bag fie einer Organisation beitreten aber Aichtorganifferten ju entloffen und teine Nichtsganifierten mehr einzufteilen. Die Werteleitung chinic ble Forberung auf Grund bes Barograph 150 ber Berfaffung und ber Baragraphen 81 84 des Betrieberategeseites ab. Die Belegschaft in danach in den Streif. — Die Jarbensabriten gebefann, daß die gesante Belegschaft des Werte Giberseit, machdem lie in den Ausstand getreten in ols entiaffen zu betrachten ift. Der Ausftand ift mit bei ben Farbenfabriten porm. Elberfeld im Gange, bei ber Firma besfelben 30

mens in Leversusen wird weitergearbeitet.
Cine Goethestistung von 12 Millionen Morting Bie erinnerlich, hat ein Fraulein Marianne Hendel in Essen ihr gesomtes Bermögen im Betrage per etwa 12 Millionen Mart der Goethegesellschaft ver macht. Die Berwondten ber Erblagerin haben ter Angweiflung ber Burechnungejaugteit bas Ielb ment angefochten, wurden aber vom Landger-Essen mit ihrer Klage abgemiesen. Rach einem in der Weimarer Regierung geschlossenen Bertrag halt jest bie Bereinigung der Freunde bes Gotte banjes in Weimar und die Goerhegriellichaft je eine Stolite ber Erbichaft.

Selbstmord im Raddlotal. In einer Diele Berlin berrichte gegen vier Uhr friih noch auffer loffene Luftigteit. Bioglich ertonte ein icharier And und anftelle ber ausgelaffenen Froblichteit trat, Dr. jur Werner 29. hane fich aus einem Recoler eine Kugel ins Sers gejogt und war tot von feines Stuhl gefunten. Während man ben Lebensmusterlier, rafteten auch die anderen Galle raise unt Beimtebe.

mb Berlin, 22. Juli. Die Film Dberprif ftelle hat ben Untrag ber beffichen Regierum gurudgewiefen, bie von ber Filmprafitett ausgesprochene Bulaffung des Films Friederich Rer jur öffentlichen Borführung im Deutie Reiche gu miberrufen und ben Gilm gu perbieten. ber Begrindung wird ausgeführt, boff es die 200 gabe ber Bollzei iei, Störungen ber öffentliches Riche und Ordnung zu verhindern. Es fei ober nicht Aufgabe ber Gilmoberprüftelle, eine vorüber geborbe. gebeibe Störung aber, wie im porliegenden Gule eine nur gu befürchtenbe Störung, gu verhinder und ben Gilm gu verbieten, mobei gwar Georung?" perfucht murben aus Grunben jedoch, Die augerhon

feines Inhaltes liegen. Ariminalbeamle mit Pangerweifen. Um Sieherheit bes Lebens ihrer Beamien nicht mehr als nong aufs Spiel gu fegen, bot fich die Reiminalpol gel von Berlin entichloffen, für einige ihrer Beginien Stabiptatiden bestehen, find für die am meisten ge führbeten Beomten bes Augendienites beitin Die Kriminolpolizei bat vorerst zwei berartige Westen angeschafft und einer Brobe unterzoge Die verfautet, ist die Brobe fehr glinftig ausge-julier, foll jedach mit Bindficht auf die Bedeutung

Bonn murbe bi-Wallt St Doingtid machte fi Mittellun die Grün Prür murben a

Boar bis

benbgemb

Coln

Berbreiter devartige Siderbeit Bur Bur

Emilie, g Jahre al Eine ben Ru Mengen merben agenben Biebfüng Dan betrog fe Biel mendig o bie bodu | dajti Berl Reichstag D-Zuge Mujenihe

fein Rei

mebrere

beiten a

mirb but

gen aufg

Flicherbe

Derichia

3n

7He

por ber fünben. Con Stragent erfierer ? Bin Bollogeit Freitog Dienft b Rommu Blatt fü bag bie acigt too Col

Blätter !

nemen

opn Co out tou lichen D erhoben. Regieru memicl gmide lidjen 9 liping be Coblem Megiery Berfti

28

mittag

retunge

DYGGY

houte i Digur feita ab man. H Reichof ten bei bin, b 1, Juli DOUG 2 merber beriger angult Regely Bejegt. mit gr

Beige' antah Aranu Rollin nung Idien feben oheme

merbe

Ein !

3 311 pröfi lions poin Gine cinig

ditte to 8 Autu 明中 dia dia

u historia

er nicht rde ferr andeuns

und

Garten Reuch filt OP

heibende nen von tärifdes m Emp fet bas tens ber ung einf en Galle serbrieb ung, bot tilr bit ung tut

We.

den Ber

9848

geries under alle aus det auch de Barbangsfetzt

ion by the table of the Color o

coroning alono to

oftbeams su tropo seuridis ide of bei Se Befiß se

ffen, Bir pern ujn ommifie de Degro drbeums ornt trus ornung 111

n. Friedt Belegishal die nicht

oder de Nichter restetturs

rograppes 81 mi jehaft ins fen gekti 8 Werts

nd ift mit 1. Co. in ciben wa

ren Mari ie Hende

rage posticipati per haben silvas Telle ambarrati

ertrog er 18 Goethi 19 fint

erprüheren prüheren Deutschen Die Mustern Die Mustern

periiber

ben Jalie berhinden Störungel außerhalb

Him ble mehr of

ministreti Beatides , die opf neisten ge

befrimmt.

berarthentergogen.

a ausge
Bebeutung
ben. Die
no funde
n, doß die
en letsten
hat sin
hen ber

Sine niederträchtige Tal wurde in Wetter in den Auderweisen verübt. Dort togerten große Rengen Heu, die am folgenden Tage eingezöhren werden sollten. Sie wurden mit einer schwarzen, spenden Molfe begossen vorgefunden, so daß sie zur Viedführerung nicht wecht zu verwenden sind. Hamm. Der lösstrige Lehrling Otto Schwmonn detrog seinen Arbeitzeber mit einem gefälschen Stroet um 250 000 Mart und stäcktete.

Bieteseld. Durch die wegen Koblenwangels notwendig gewordene Kinstellung der Krostadgabe und

Bieleield. Durch die wegen Kohlenmangels not-wendig gewordene Einkellung der Kraftabgabe und die dadurch bedingte Etillegung einer Reihe von industriellen Werten sind 15 000 Arbeiter des ich äftig ung old s geworden. Berlin. Dem Borlipenden der demokratischen. Reichsiagsfraktion, Senator Dr. Peterien, wurde im DeLuge von Berlin nach Handurg während des Aufenthalten des Auser auf einer Liefnen Station

Sufenibaltes bes Buges auf einer fleinen Station bein Reifetoffer, enthattenb einen Fradangun, mehrere Bucher und Aften in Reichsangelegenbeiten aus bem Abteit geftobien.

In den D-Jügen gibt es wieder Seife. Sie wird burch die Diewitirauen verfauft, das Stud zu 3.50 M. Der Berkaufspreis ist auf den Umbüllun-

Memel, 22. Juli. Ein in Karfelbed beheimaleles Filderboot, das mit vier Mann Besahung zum Dorichsang in See gegangen war, wurde gestern vor der Holeneinsahrt tielpben treibend, zusge-lunden. Die Inlassen sind wahrscheinlich erreunten. Condon. Bet einem Zusammenstaß eines Etraßenbahunggens mit einem Losswagen, wobei Etsternen unterne muchen zu Korsanen verleht.

Neueste Namrichten.

Erfterer untippte, murben 30 Berfonen verleht.

Bingen, 24! Just. Wie die "Milleltheinische Bolfszeitung" berichtet, wurde ihr Schriftleiter am Freitung früh, als er sich auf dem Begge zu keinem Dienst besand, von einem in der Röhe mohnenden Rommunisten beläftigt und schließlich bedroht. Dos Blatt führt dies auf Berheitung zurück und teilt mit, das bis Angelegenden der Schriftlegenverlischen angebaß die Angelegenheit ber Staatoanwalifchaft ange-

leigt morben ift. Cobleng, 24. Buli. Die hiefigen burgerlichen Coblenz, 24. Juli. Die hiefigen bürgerlichen Blätter nehmen Stellung gegen die Ernennung des neuen sozialdemokratischen Begierungsprößbenten von Coblenz (Zorgiebel). Die Deutsche Boltspartei bar laut "Coblenzer Zeitung" bei den vollsparteischen Ministern des preußlichen Kabhnetts Einsprücklichen Rach dem gleichen Blatte sei der discherige Begierungsprößbent v. Gröning von dem Stellem wechset überrächt worden und habe von seiner Erstehung erst durch die Begierundung für ihre Hallen Blätter weisen und habe von seiner Erstehung erst durch die Begründung für ihre Hallen Blätter weisen us Begründung für ihre Hallen Batrouf hin, daß die Sozialdemokratie wegen ihrer zadlenmähigen Schwäche im Regierungsbezirt Erdlenz absolut keinen Anspruch auf den Bosten des Cobleng abfolm feinen Unfpruch auf ben Boffen bes Regieringsprafibenten habe.

Berftandigung in der Frage der Beamtenund Angeftelltenbezüge.

Berlin, 23. Juli. Die am Samstag vor-mittag im Reichefinanzminffterium begonnenen Be-totungen ber Regiecung mit ben Spiken-vrganisationen, fiber die Erhöhung ber Belige ber Beamfen, Angestellten und Arbeiter haben beute in früber Morgenftunde gu einer Berftan dig ung geführt. Unter Berudlichtigung einerfelis ber Stelgerung ber Lebensbaltungstoften, anderer-leits aber ber ernften Finantlage bes Reiches einigte man fich mit bem Borbebalt ber Zuftimmung bes. Reichsfabinetts und ber gesetzebenden Rörperschal-ten bei den Beamten und Angestelltenbezugen de-bin, beit ber allemeine Teuermagnichten hin, daß der allgemeine Teuerungszuschlag vam I. Juli ab um 55, allo von 105 auf 160 Prozent, vom August ab um 80, also auf 185 Brozent arböht werden soll. Das bedeutet eine Erhöhung der die berigen Gesomtbegüge für Jult um rund 24, für Auguft um rund 34 Prozent. Entsprechend blefer Regelung erfolgt die Erhöbung ber Arbeiterlöhne. Die Berhandlungen hierüber werden morgen barti-kefequ. Die Ausgablung ber erhöhten Bezüge foll wit größter Beschleunigung erfolgen.

Ein Telegramm Smeets' an den belgifchen

Rönig. Brüffel, 24. Juli. (Havos.) Die "Nation Beige" bringt die Melbung, daß Smeets im Namen der Rheinlichen Republikanlichen Partei bem König bes Rationalfeltes ein Sympathietelegramm geschieft habe. Terner sei ein Telegramm an Rollin Jacquemin geschicht worden, in dem die Hoff-tung ausgedrucht werde, daß Belgien "dem rheiniiden Brubervolle beifen werbe, fich von dem preufischen 30ch zu befreien, und bag ber Abein fo wie themais die Grenze ber weitlichen Zinitisation gegen bas bindhende Angelchen bes Bolichemismus fein

Bur bevorftebenden Jufammentunft 3wijden Boincare und Liond George.

Baris, 24. Just. Der französische Minister-präsident hat Mond George mitteilen lassen, daß er am 1. August die Berhandbungen über die Repora-lionsfragen in London aufzunehmen gewillt ist. Botneare wird sich Ende Juli mit de Lastern, dem

inigen Sachverstündigen nach London begeben.
wh Paris, 24. Juli. Das "Deuvre"
Ihreidt: Das Drüngen der drittichen Regierung war is bringend geworden, daß unter Ministerprasident ib bringend geworden, daß unter Ministerprasident ib bringend geworden, daß unter Ministerprasident ibliden Boigen entzieben komte. Bor einer Woche ib bringend geworden, daß unter Ministerprasident ibliden Boigen entzieben komte. Bor einer Woche ib bringend geworden, daß unter werden der Minister der Anfichten Brigiden des bringenstäters Vollagen der Anfichten Eriel des bringenstäters Vollagen der Erien Erien Erien Erien Erien Erien Erien Deutschlichten Deutschlichten Deutschlichten Beiten der Erien Erien Erien Erien Mitsche Erien Deutschlichten De

Berbreiber glaubt bie Striminalpolizei, meitgebende bes Warentienusschuffes werde ibn nichts neues iebderartige Mosnahmen treffen zu musten, um die ren, was er nicht schon gewust habe. Er dabe othe Sicherbeit des Lebens und des Eigenfanns der Berschied des Lebens und des Eigenfanns der Berschied des Lebens und des Eigenfanns der Berschied des Ployd George und Polinacre trojen. batten beide flor und öffentlich — wos nicht ben biptematischen Gebräuchen entspreche — Stellung Bunies Alectel.

Bonn. Am Freilag abeid, turz nach 9 llhr, with the beide flor und different entipreche — Giellung nichten die 16-jahrige Lochter Edith des Bankiers ballen. So dade weniger als 24 Stumben, nachdem Frankfamid des Berkangen nach einem Merken der Beigen der Edith des Bankiers ballen. So dade weniger als 24 Stumben, nachdem Frankfamid des Berkangen nach einem Merken der Beigen Der Geranda des väherschichen für Konrad Alfem, auf der Berkanda des väherschichen für Haber der Geranda des väherschichen für haber Geranda des väherschichen haben Erindigen kand der Berkanda des väherschichen der Geranda des väherschichen des Eleikanden auf der Geranda des väherschichen des Eleikanden auf der Geranda des Väherschichen des Eleikanden entipperede — Giellung nehmen wellen. So dabe weniger als 24 Stumben, nachdem Eriaften wellen. So dabe weniger als 24 Stumben, nachdem Eriaften wellen. So dabe Bertangen nach einem Merken wellen. So dabe Bertangen nach einem Merken wellen. So dabe Bertangen nach einem Merken wellen. Der Gleich Eriaften wellen der Eleikand der Gertangen wellen der Gleich der Gleich der Gertangen der Gleich Zusanmenkunft ohne Ergebnisse bie unangenehmiten Kolgen boben. Die französische Ergennung wilrde in dem Mahe erichwert, das man einen Bruch befürdten milite. Uedrigens milite auch die Reparationstommission spätestens ein 15. August Deutschland eine Antwort geben und notwendigerweife muffe alebann entweber gegen England ober gegen Frontreich ensichieben werden, wenn die bei-ben Länder nicht vorder ihre Politif mit einander in Einkang drächten. Like Freunde der Entente biesfeite und jenfeits des Kanals vertangten von Liond George und von Poincure um den Breis einiger Opfer, eine jo furchtbare Gefahr gu beichmo-

Bie bes "Betit Journal" mitteilt, bat die engtilche Regierung die gestern abend noch nicht mitge teilt, in welchem Toge die Begegnung Coincares und Mond Georges stattsinden soll. Es sei aber un-gesam sicher, daß die Unterredung der beiden Ministerprofibenten am 1. August beginnen werbe.

Berlin, 24. Buff. Muf ber Landitrage Chersmalbe—Berlin stieh ein Auto, als es einen anderen Wagen überholen wollte, gegen einen Baum. Die Insassen überholen wollte, gegen einen Baum. Die Insassen, stierten und zwei Damen, stürzien ropfüber aus dem Bogen. Der Lenker erfitt einen ichweren Schädelbruch und wurde in hoffnungstosem

ichiveren Schabelbrich und wurde in gefrandistellen Zistande ins Krantenbans gebracht. Die Ber-iehungen der übrigen Insalien ind leigterer Ratur. wh Christiania, 24. Iuil. Der Flieger dellensen itürzte gehern in der Nähe von Ramiod mit leinem Flinzzeng ab. Hellensen und einer der beiden an Bord besindlichen Bassagiere wurden getotet, der andere Baffagier Ichmer verleit.

Cehte Nachrichten.

Paris, 24. Juli. Eine Havesmeldung sieht voraus, daß die wahrscheinlich am 1. August in Kondon
beg nnende Besprechung der beiden Ministerprassdenten höchsens zehn Tage dauern werde. Der
Handlich die Froge der Reparationen und das von
Deutschand verlangte Moratorium sein. Rebenher
würden beide noch gewisse Huntle im einzelnen dehandeln, die noch in der Schwede seien.

Condon, 24. Juli. In der Samdan Timea"
ichreibt Framsurt Beier: Deutschand mit Strassgeisen zu droden, die denen, die sie erhängen, am
meisten Schaden zusügen, dat teinen Zwed. Ebenso
zweckes ist es, den Tag, an dem eine direkte logische Daris, 24. Inti. Eine Savasmelbung lieht vor-

smedios ift en, ben Tog, an bem eine birette logifche und praftische Bojung gefunden werden muß, binauszuschieben. Deutschland ist mehr als der ehrmalige michtiglie Kunde Englands, es ist der wirtjdoitilde Editen des Kontnents, und der wirt-ichaitliche Aufdan Europos lann feine Fortidritte machen, bevor nicht gestattet wird, das Deutsch-land auf die Beine kommt.

tonnen Sie fich bei meinem Ruticher einen besiellen. Brand untwortete nicht. Wahricheinlich über-

hörte er bas etwas gonnerhalt flingende Anerbieten ablichillen. Botta rungelte ärgerlich ihre feinen schwarzen Brauen. Lah das, Jodit, sagte fie mit icharfem Bormurf. Es ift nicht ebei, nach einem zu ichlagen, der am Boden liegt.

Der? Der liegt noch lange micht om Boben. Sat er uns nicht eben noch verhöhnt? Allies Unglud fam von ber unfeligen Speirat unferer Mutter her!

entgegnete Bobft beltig. Ich weiß nicht, weinte Lotta nachbrücklich. Blet-leicht wars uns nörig, gebörig aufgerüttelt zu wer-den. Was man zuerft als Unglück amseht, zeigt

hinterher oft ein gang anderes Geficht, Tante Bill nicke ihr freundlich gu. Die Berhandlungen glingen weiter. Lottos Ber-gicht wurde in aller Form aufgesetzt und unterfcrieben, bie Sobe ber Bachtfumme, bie Raufions-geiber, ber Inpothefenginfen und Schulbenabtragun-

Erft fpat am nachmittag führen Jagom und ber Rechtsanwalt wieber ab. Bu gleicher Zett rollte ein Letterwagen mit Koffern und allerhand Gepad

ein Leterenagen ihm Aoffett und antropalen zur Einfahrt hinaus.
Hat Herr Beand teinen Wagen für sich bestellt?
fragte Liebst den Diener.
Rein, Herr Leumant, berichtete Jens. Herr Brand will zu Juh zum Bahnhof gehen. Er hat sich vordin schon von uns verobschiedet. Sein Gesich drifte sichtliche Bestiedigung aus.

3 213 noch Belieben, meinte Jolift leichthin Latto, bie neben bem Bruber por ber Saus-treppe ftant, icob gebantenvoll einige fieine Steine mit der Fuffpige gufainmen. Mir gefällt bas nicht,

Lotta ging in ben Park. Obgleich ein frisch angebetene Gelb ausgahlen. Dann kamft Du eine ausgeworfener die ben halb und gang wellen Pachtung übernehmen. Der Witwer unserer Multer Kranzen unsöglich trourig aussieht, zog es fie boch kann bow nicht bei Fremden blenent

Multer rubte.

Ceft als fie gang bicht por ben Grfibern mar, bemertte fic, bah fie nicht allein war. Ein tiefes, tobnenbes Schluchgen ließ fie ergittern. Es war

Batte fand regungelos fill! Sie magte fich nicht von ber Stelle ju rühren ober ein Wort zu iprechen. Endlich wendete Brand fich um. Sein but war herabge allen. Das Hag ihm mier in die Stirn. Zuerft sah er die schwarze, schlanke Rädd-dengestalt un, als ob er fie gar nicht erkenne. Dann 3d gebe ichon, fagte er raub. Ich weiß mobl, ich Die Umzugetage waren ichrecktich. In derernbabe hier nichts mehr zu suchen. Sie liegt ja wieder haus ich es wijt und unwohnlich aus. Biede Möneben ihrem ersten Manne. Das andere ist alles bei wurden verpaak, andere zusammengeschwen zum aus und vorbei — als wär's nie gewesen.

Ge pollie ochen. Wher Patte partret ihm der Er wollie geben. Aber Lotio vertrat ibm ben

Beg. Go ift's nicht gemeint, jagte fie und ihre Stimme gitterte. Ich will Sie gewift nicht vertreiben. Un biefes Grab haben Sie bas gleiche Recht

wie wir Rinder. Das gleiche Recht? Ich? Er lachte mit bitterem Spott. Wenn ich ein Recht batte, ich fragte mit meinen Rögeln bas Grab auf und boile tropte mit meinen Rögeln bas Grab auf und boile mir beraus, bamit fie nicht neben bem anberen

Das war amfer Baler, entgegnete Botta ernft Bit es nicht natürlich, bag wir unjere Eltern neben-einander begraben haben? Der erbitterte Gram in Brands Bagen erschütterte

Beute fühlte fie feine Abneigung, nur noch

Milleid für ihn. Bielleicht ift's begreiffich, mir fommt's natürich vor, ließ Brand amisten den Jöhnen bervor. Wie bat Die zuieht gehört — mir! Und beute
tiebe ich zum leuten Male an ihrem Grabe, wo das
alles eingescharrt liegt, was ich so sersabeitet. Der
Erichte plohikd auf — mit und verzuchet. Der
Schrei durchgelite die friedliche Sille des billern.

Schrei durchgellte die friedliche Stille des plantes duftigen Abends wie eine grüßliche Antsoge.

Um Gottes willen, storen Sie den Frieden der Entschlichenen nichtl dat Lotia entleht. In die er Entschlichenen nichtl dat Lotia entleht. In die er heiligen Stätte muß auch die Berzweislung frumm.
Ded wille Die wirflich tun?
Statistich. Das beingt Geld.

Er schlitzelte frosilos den Kept. Richt einnei die Hand hat sie mir mehr geben mollent siagte er damps por sich hin. Keinen freundlichen Bild gönnte sie mir. In nichts, an niemand dat sie, ge-bacht als an ihre Kinder – insmer nur ihre Ander! Die sorten unseren Frieden, die haben sie eiend ge-macht und endlich in den Lod gehetzt. Wollen Sie nicht um der Berstordenen willen, die ihre Kinder getiebt dat, Frieden mit uns schlie-sen? dat Index getiebt dat, Frieden mit uns schlie-ken? dat Index den bas beute vormittag ichan sogen.

Roman von Henriette v. Me e r h e i m b

(Bräfin Margareie v. Bünau).

(24. Fortseigung.)

(Rachbruat verboten.)

Steine Sibe erwiderte er mehr auf altes Zureden des Richsamsonlis. Mit einer ungeighieten Berugung, die waht eine Art Berbeugung bedeuten Bewegung, die waht eine Art Berbeugung bedeuten Bewegung, die waht eine Art Berbeugung bedeuten Bellie, wande er sich ab und ging mit schweren Beitelen. This was Constituted and meinem Norten weiterhassen der ihn bei meinen Kutscher einen bestellen. Dehen die sam Einen Wieder und ging mit schweren berteilen. Dehen die ihn ihre Kinder und einem heite ihn auf ihr mit sam der ihn ihre Kinder und enig. Dit dat sie nacht und erden, mit an euch dat sie auch an meinem Herken der ihn ihre Kissen — und dat sie auch an meinem Herken der sich ihn sam Einen der ihn ihr in dieser Etunde eine Abnames in Niede und han ihr in dieser Etunde eine Abnames in Niede und han erwen das erwah untwortete nicht. Wahrscheleinisch über-

Glut, ohne Gehrlucht. Ein ichmergicher Geuiger hob ihre Bruft. Donn ftredte fie Brand nochmals beide Hande hin. Robericht jagte fie bittenb. Gein Geficht wurde auf einmal gang bell, als

fle ihn mit seinem Bornamen anredete.

Auch für mich ist so viel Liebe mir meiner Mutter aus der Welt gegangen. Ich din einsam und mutterlos. Will Du das nicht bedenten? Wir zwel, die wir seit zugammen an ihrem Gerabe stehen, paben bis die den nicht bedenten?

dwei, die wir seht gusammen an ihrem Grade stehen, daben sie, die da unsen schäft, wohl am liebsten gebabt. Darum gib mir die Hand dum Absched. Ueber sein Gesicht zucht es. Eiwas Kartes, Starres löste sich. Eine Kint von Trünen türzte plöstlich unaufhalt am aus seinen Augen. Schlachzend drifte er die Hand des jungen Addictions. Lotta – Lotta, Du warft ihr Liebling! sidhnie er geguätt auf. Rah, Gott, ich bad das nie so richtig bedackt. Du bist ihr Kind — ein Still von ihr. Schade daß Du sier so wenig gleichst. Hättelt du ihr nur ein ganz lleines, bischen ahnlich geschen, da märe ich Dir sofort gut gewesen, wierde Dir auch nie den Tyras totgeschosen daben. Sinterber wir mir's seid. Das hab' ich Dir immer sagen wollen. mir's leid. Das hab' ich Dir immer fagen mollen. Sie lächeite ichwach. Diefer Schmerz ift per-

wunden. Ich habe seitdem andere tennen gelernt. Er drückte sest ihre Hand. Ist das wahr, was die Leute reden, daß Du eine Gärtnerei ausgangen millit, weil bem Beumant Die Schutden bezahlt mer-

ben follen? Ja. Mutter minichte, bag Jobft gehalfen wer-

Er niette ernst. Das flürtste Gefühl ist doch mobl die Mutterliebe. Glegen die Natur tann man nicht antömpsen, sagte er rubiger. Ich habe das off in dumps empfunden und nur nie richtig ausdrücken fonnen. In ihrer Sterbestunde ist mir das erst flar gemanden

siehen wollte, um den Sommer noch auszumigen, mußte die Auföhung des Bredaufchen Hausdelts überhaltet ichnell vor sich geden. Lottas Gürtnerbans wurde eitig hergerichtet und mit den Röbein aus ihres verstorbenen Baters Jinuner und ein paar freiben gemeine Baters Jinuner und ein paar

Erinnerungen an ihre Mutter vollgestellt. Garten und Gewächsbaus blieben zu ihrer Berügung.
Drene rang die Hinde beim Andlie der gesiebenerten Dielen, der niedrigeren Desten und geweitsten Wänden. Der Inspettor wohn besser als Dul flagte fie.

Weinethalben, antwortete Botto ungebulbig. Bolde Riebugteiten fummerten fie gar nicht mehr.

Bertauf, Kisten, dien und Strat lagen übernit berum. Dazwischen farmten die Tapezierer und Lifchler aus Bertin, die für die neue Einrichtung Penfter und Türen abmohen, Teppide vollten und Lapeten herunterriffen.

Die Schweftern hatten bald teinen Ramm im gangen Saufe, in bem fie rubig figen tonnten. lieberoll bammerte, nogelte ober fiebte irgend ein

Jobft erwice fich nicht febr billreich. Er fiefs oligemein bedauere. Sagom batte ihm eine Bolomiteftelle bei einem Gutsbesiger in ber Anchbarschaft verschaft. Herr v. Ballersborf galt für einen vor-malimen Lambwitt von eisernem Fteig, baher stellte er natürlich auch an feine Umergebenen bobe Un-

Der arme Junge! bedauerte Brene ben Bruber. Unfinn, bas ift gerade das, was ich mir für Jobit muniche, einen Derru, der nichts burchlöft, meinte Latia energisch. Run regt Cuch nicht un-nötigerweise auf. Zähne zusammengebissen und vorwärtis! Ich much auch manches hinanterichtuden, wenn ich die Gärtner in Dammin um Bonahme meiner Baren erjuche ober die Familien bitte, mir ihre Kundichaft zuzuwenden. Der Herr Kommerzienrat Ebert wünscht, daß ich ihm seinen Tatelschmust in

Botta bin, Lotta ber! Damit tommen wir nicht meiter. Ich tom mir meine Kundichaft nicht aus-

luchen, sondern muß zugreifen, ma fich etwas bietet.
Die Schwestern saten nebeneinander auf einer bold angefüllten Bucherlifte, Durch die gardinen sosen Fenter ichien die Sonne bell und warm und befeuchtete grell all bie Ungemutlichkeiten ber fonit jo traulicen Raume.

Die gandwerter machten eine Frühlungspaule, und auch die Damen fiefen baber ein Weilchen ihre Sande ruhen.

Bos gebenfit Du nun eigenflich gu unternebmen, Grene? frogte Lotta nach einem längeren Still-ichneigen. Bei mir in der Gärtnerwohnung ist tein Klah, auch wärde es Dir dort wenig behagen. Gehlt Du etwa wieder auf Reifen, nach Montreur oder onitmebin?

Rein. Muein gu roifen ift fur eine Dame menig angenehm. Die Damen, benen man begegnet, find alle miftraulich, die Berren zu breift. Gie fach ab-Danfenvoll einem Connenfiedden gu, bos über bie biantgebobnten Diefen huichte. Gine Bolfe rola, grantlich und bien burcheinanderfilimmernber Gtaub den ftand ichrig im Zimmer. Rach Montreug gebe ich ficher nicht, Lotia, fuhr fie erregt fort. Weist Du, wen ich bort teaf, fogar in berfeiben Benfion mit ihnen mobnte?

Wen benn? Frau v. Ramin mit Cobn und Fraulein von

Milerdings ein unerfreuliches Zusammentroffen. Buerit gingen die belden Damen mir aus dem Wege, Sonier habe ich die alte Frau v. Ramin öfter gesprocken. Sie war sehr lied zu mir und half mir beim Einpoden, als Dein Telegranun mich an Munters Sterbeben riet.

Meinen Leutschaft Meinig Du etwa Bobo von Kamin mit diefer Bezeichnung?

Der bot nur noch Mugen und Ohren für feine

schie Bilegerin.
Habe Bilegerin.
Hat Du sie zusammen geseben?
Dhue bah sie es bemersten, konnte ich sie häusig beobackten, wenn er im Rodfluhl im Garten gesiahren wurde. Maris die Rodfluh ging nebender ober ichob den Studi gar setber.

Man fagte allgemein in Dammin, bag er nur ibrer Bliege fein Leben verbante. Mogling. Aber was ift bas noch für ein Beben?

Befund mirb er nicht wieber. Reiten barf er wohl Der Mrmel

Ja, es ist sehr traurig. Aber wenn er Marie heiratet, tröstet er sich vielleicht darüber.

goarum beirateten die beiden nicht längfi? Brene gerpflichte eiwas verlegen ein altes Rei-tungsblatt, bas aus der Kifte bervorlab. Er foll fich folche Strupel meinenwegen machen. Die obe Frau v. Ranmin flogte mir bas. Er wolle nicht eber beiraten, bis ich zu meinem Mann zurüdgetehrt fei, denn biltere Bormirfo follerten ihn, mein Le-ben zerstört zu haben. Wie dummt Meinetwogen könnte er mirklich beiraten. Was foll ich denn mit ihm? Ein hoffunnelde Krauter! Noch jehrelangene Aufenthalt in frandreier Bult erhofft man erst Besterung. Frau v. Rommin bat darum in Clarens eine reizende Tilla vemietet. Dort wollen die beise den Damen sich nur der Diege des Kranten geld nur bar Damen sich nur der Diege des Kranten geld nur Dab Die den Damen sich nur der Diege des Kranten geld nur die Und nun nimm Vernunft an und tag Die das Die den Damen sich nur der Diege des Kranten geld nur die des Bebensaufgabe. Dir mare das entjeglich, Immer hinter einem franklichen Mann bergurennen, ihn vor jeder Zugluft zu ichugen, feinen Uebergieber ibm

Tut fie bas? 2(d), ich weiß nicht. Ich bente mir bas fo. 2(1s ich die beiden guleht sah, lag er auf einem Liegestuhl auf der Beranda. Sie fniese neben ihm, und er sah ouf ber Beranda. Sie fniete neben ihm, und er fab fie an mit einem Blid . . . weißt Du, in dem Blid

zu Anbeitung. Irene brach ab. lag nicht nur Leidenschaft und Liebe, sondern gerode-So hat mich noch niemand angesehen, suhr sie endlich leise sort. Schön muß das sein!

Bit es auch! ftimmte Lotta bei. Aber weißt Du, wir werben folden Blid wohl nicht verdienen. bin gu berb, und Dich tann man nur lieb haben, wenn man fich auch oft jum Schlogrühren über Dich argert. Alber anbeien — gutes Kind, dazu bift Du felbst zu egoistisch,

Irene ichwieg. Ihre Sande, mit denen fie einen neuen Buderftog in die Rifte legen wollte, gifterten. Wenn unfere Gelbverhaltniffe beffer maren, wurde ich gern zu Mar zurückgeben, meinte fie endlich.

Was haben die benn bamit zu tun? Sehr viel. Jeht könnte Mag glauben, nur weil ich mich einschräufen muß, fame ich zu ihm.

Dummes Zeug! Mar benft febr anftandig in pachen. Aber fonft ifts wirffich ein Preisratici, wer von Euch beiben fich in biefer gangen Sache alberner benommen hat.

3ch tonn es ihm nicht verzeihen, bag er mich gegen bie gebaffigen Jungen in Dammin nicht energischer in Schutz nahm, rief bie junge Frau bef-Benn er mich geschlagen, fich mit Rammin ge ichoffen hatte, bas tonnte ich verfteben und viel eber verzeihen, als biefe talte Gleichgültigkeit. Und dann feine Beigerung, mir die Rinder ju ichiden! Wie gut hatten bie es in der Schweig gebabt, ftatt beffen find fie im beißen Berlin eingesperrt und ben Dienftboten überfaffen.

Das waren fie ficher auch in Dammin, Brene. Da hatte ich aber eine Pflegerin für fie, und auch Mar stedte jebe freie Minute in ber Kinberstube. Jest sist er den gangen Tag im Generalstad. Jobst erzühlte mir, daß die Offiziere in der Eisen-bahnabteilung von früh die spät arbeiten müßten.

Das find alles Grunde, Did) zu veranlaffen möglichst ichnell nach Berlin zu reifen und bort bei Mann und Kindern zu bleiben.

Wenn May barum bittet — ja.

Darauf famft Du lange worten. Außerdem bist Du im Unrecht. Du haft die Geschichte mit Ramin angefangen, mabrend Dag Dir nie einen ernften Grund zur Rlage gab.

Lotta, Du bift nicht verheiratet, tonnft bas aller nicht gang verfteben. Glaube mir, bas Krantenbite für eine Frau ift Ralte und Gleichgultigfeit.

Möglich. Ich verfpure auch gar teine Luft, Die perichiebenen Unannehmlichkeiten bes Cheftandes auszuprobieren. Lieber bleibe ich allein und schaffe

Brene nahm bas Gefprach nicht wieber auf, aber Lotta mertte deutlich, daß es in ihr nachwirfte. In ber Nacht horte sie bie Schwester ruhelos

Um nachften Morgen tam bie junge Frau feb mude und überwacht aussehend jum Fruhftud Saft Du ein Rurebuch? fragte Irene ftatt jeber Be grifgung. 3d) will beute vormittag noch abreifen 3d befam mit ber erften Frubpoft einen Brief. Bon Mar?

Rein, von Rlara, unferer Röchin. Irene einen gerknitterten Bogen aus ber Tajche. Blatt fah aus, als ob es aus eipem Ausgabeheft ge-

Lotta griff baftig banach und las: 3ch möchte bie gnäbige Frau mur wiffen laffen, daß die fleine Maid febr frant ift. Der Herr Hauptmann ift mie von Er ift und ichläft nicht, geht auch nicht in ben Dienft. Er rührt fich nicht vom Bett fort. Maibi tennt niemand mehr. Der Dofter hat ihr was eingesprigt, aber belfen tut es nicht. Er fagt, es fei gu fpat gewesen. Dem Bubi gebes gut. Den hab ich gang bet mir in der Ruche. Er ichreit aber fehr viel Die Minna hat der Herr Hauptmann hinausgeichmiffen, weil fie immer mit ben Rinbern bei ihren Befannten herumgeseifen bat, ftatt in ben Tiergarten zu geben. Der Herr meint, baber bat die Maid fich bie Rrantheit geholt.

Enabige Frau, ich tann die Arbeit nicht mehr feiften, alles fochen, waschen und auch noch den Bubi buten, ber immer an ben Robientaften will Das ift zu viel für einen Chriftenmenichen. Darum mochte ich jum Ersten eine andere Stelle annehmen und die gnädige Frau um ein Zeugnis bitten. Der Herr Hauptmann sieht mich nur an, daß einem gang d mirb, und antmortet par nicht, menn ich von

jo was anfange. Es grift ergebenft Rlara Bolbrecht. Maibi trant und Bubi immer in ber Ruchet noch fennen, folch tleines Rind! meinte bas Dab- Rind fuffen!

Sor auf! fiel Lotta icharf ein. Du haft niel mehr mortet wurde. Schuld. Duß immer einer sterben, ebe wir gur wurfe, fondern halte ben Mund und tue Deine auf irgend einen Obft- ober Gemufereft. Blicht. May wird sich seiber genügend mit Borwürfen mortern. Der Schnellzug geht um eis Uhr. Um zwei Uhr dist Du in Berlin. Wir packen jest Deinen Roffer,

Das ging alles fo idnell, daß Brene erft Besinnung tam, ats sie auf den Bolstern ihres Ao-teils sach und der Zus rasselnd die stache, sandige Gegend durchschnitt. Wie ein schwarzer Samtsaum begrengten bie Riefernwalder die Landschaft.

Berlin! Langfam glitt ber Bug in Die Babnhofhalle. Brene hatte Dube, fich burch bas Gebrange jum Drofchtengalteplag burdeuminden. Die lande Drofchtenfahrt war wenig genuhreich. Die Baume auf ben Pamen und an den Straftenrandern faben fo verftaubt, die Menichen, die gleichgultig aneinanber vorüberhafteten, fo verforgt und abgeheist aus. Etwas Unfrisches, Ermüdetes lag an dem schwülen

Sommertage über ber Riefenstadt. Mit angstvollem Blid streifte Irene bas Sous por dem ber Ruffcher endlich ftillfielt. Bon außen Ich das Gesaude nicht anders aus als die daneben und gegenüberliegenben. Mit unechtem Snud über-laben, vogelfäfigartige Baltons an allen Eiagen, über beren vergoldete Gitter rote und roja useugeranien hingen. Die Haustür öffnete und schloß sich von felbst. Der Autscher beind sich nach Empfang eines reichlichen Trinfgelbes mit Roffer und Sut machtel und ftappre ihr voran bie hoben, fteilen

Medanisch ias Irene die Ramen famtlicher Türschilber, an benen fie vorübertam. Alle waren ibr pollin fremb.

Erft auf ber linten Seite bes britten Stodes hing bas gefuchte Schild u. Grote. Was mochte hinter biefer verichtoffenen Tur inzwischen vorgegangen

Jagbaft drüdte fie auf den elektrischen Anops. Die Kinger smrilte. Ihr Herzichkag sehte eine Der kunde aus vor Angst. Was würde sie geten?

Der Drojchtentuticher ftellte ben Roffer neben fie und potierte bie Trenve binab. Enblich offnete bie Röchin.

L., vins, Klara! Herrje — die gnädige Frau! Wie gedis Waid!?

..., weiß nicht. 3ch barf immer nur bis an bie Tür geben. Der Untedung wegen. Der Dottor tommt breimal alle Tage. Heut früh fand ers nicht ichiechter. Aber mir gefällt das Rind nicht. Es bruffelt fo por fich bin und fieht fo mertwürdig aus - wie'n gang alter Menich.

Brene atmete trop bes ichiechten Berichts erleich tert auf. Dienftboten übertrieben immer, tebte und ber Doftor fand ihren Buftand in nugt ichiechter. Der mußte das beffer wiffen, als die einfältige Berfon. Sie worf Klora einen erftaunfen Bud gu. Wie unvortellhaft verandert fie aussahl Statt bes hellen Bou fieibes und Dullhäubchens, das sie in Danumin tragen mußte, ichlotterte jest ein schwarzer Wollrod mit abge-riffengm Bolant um ihre unterfeste Gestaft, die blaue Rüchenschierge ftarrte vor Schmun, bas Saar hing in gebrannten Lödichen tief in bie Stirn und an ben Schlappten weiche grune Filgpantoffeln. Greufich!

Mus einem Raum am Ende bes Ganges, beffen Tür halb offenstand, tönte lautes Ainbergeschrei. Ift das Maidi? fragte Irene erschroden.

3 bewahre. Die mudft fich ja nicht, die wim-mert man fo leife. Der Bubi ifts. Der Bengel mußte mal tudtig verhauen werben, fo eigenfinnig

mie ber jest ift! Unterfieben Sie fich nicht, mein Rind angu-rührent fuhr Irene emport auf. Sie lief ben Gang hinab und rift bie Rüchentur auf. Bubl - Bubl,

tomm zu Mama! Aber die eilig bereinftilirgende ichmarge Geftalt mit bem langen Rreppichleier erichredte ben fleinen

Jungen, ber am Boden herumfroch und die Gemüse-absälle aus den überfüllten Eimern herauszog. Wein Gott, wie sieht das Kind verwahrlost aus! Brene bob ben Jungen auf und füßte fein ichmutiges tronennoffes Befichtchen.

Aber er wehrte sich mit Sanden und Juffen gegen die Liebkofung, tratte und bift um sich, bis Irene ihn erschroden zu Boben gleiten ließ.

Er fennt mich gar nicht mehr! flagte fie. Wovon follte er benn bie gnabige Frau mobi

Schuchigte Trene auf. Das tommt davon, wenn ein den murrifch. Gie putte Bubis Raschen mit einem Mann fich einbildet, alles am beften zu verstehen. Zipfel ihrer Schurze, eine Operation, die zwar febr hatte er mir die Rinder gelaffen, ware das alles nicht notwendig, aber von Bubl als perfonliche Beleidigung empfunden und mit gellendem Gefchrei beant-

Brenes Blid manberte verzweifelt burch bie Bernunft kommen? Erst Mama, jest Maid? Küche. Auf allen Tischen stand gebrauchtes Geschirr, Wenn Du noch einen Funken gesunden Menschen- lagen ungepuste Wesser und Gabeln berum. Der verstand halt, dann mache Deinem Mann keine Bor- Fusidden war unaufgewaschen. Ueberall trat man

> Klara erfannte die Bedeutung dieses Haus-frauenbiide und ärgerte sich schoer. Als Köchin und nicht als Mädchen für alles hat mich die gnädige Frau gemietet, murrte fie. Dier bin ich nur noch Arbeitstier, seit die Minna weg ist. — Der Burfche? - Ra, was mobl fo'n Buriche bilit, bas miffen gnabige Frau boch felber! Dreimal Die Beine untern Tifch ftellen und fich bidefatt effen, bas tann er, aber fonft nifcht wie Schmugerel mit feinen Lampen und Buggeng 'reinbringen. Dagu ichidt ihn Berr hauptmann auch noch immer fort gum Dottor ober in Die Apothete.

> Das mirb fich jeht andern. Dilfe. Beforgen Gie nur Ihre Ruche. Bubi über-nehme ich, verfprach. Irene. Wo liegt Maibi?

> 3m Zimmer vom herrn hauptmann. Bub-mußten wir abiperren. Das verlangte ber Dottor. Das erfte Zimmer am Bang, gnabige Frau.

> Brene nahm ichnell ihren hut ab. fie entichloffen nach vorn. Gie fühlte jest teine Unruhe ober gar Angit, wie ihr Mann fie mohl empfangen wurde. Gie mußte fich ihrer Kinder annehmen und um ber ormen fleinen Geelen millen fich ihren Play ertampfen und behaupten, ob Grote ben einräumen wollte ober nicht. Das burfte und follte fie jest nicht mehr fummern.

> Beife brudte fie bie Rlinte nieber. Die Stube war durch die zugezogenen Borhänge verdunkelt. Duer ins Zimmer hineln, so daß man von allen Seiten leicht heran tonnte, ftand bas ihr fo mobibefannte welfgestrichene Betichen. Loies, biondes Saar lag auf dem Ropftiffen. Ein feiner Sonnen-ftrahl, ber fich durch die Gardinenrigen ftahl, irrie über ein blaffes Gesichten mit eingefuntenen Schlafen und fpig bervorftebendem Rinn. Lindergesichtehen war vergerrt, wie nur ber Tob es vergerren fann.

Brene ftieß einen fdrillen Schredensichrei aus und brach neben bem Betichen gufammen. - meine fleine Maibit - Mama ift wieber ba! herrgott, Mag, wie fonnteft Du bas Rind fterben

laffen, ohne mich gu rufen! Grote, ber gufammengefunten auf einem Stuhl neben bem Betiden fag, richtete fich ein wenig auf.

Seine Augen waren gerötet von den vielen Rachi-wachen und lagen tief in den Höhlen. Das Haar an feiner Schlafen fcimmerte grau. Die Borwurfe auf Irenes Lippen stodten. Seiner tränenlosen Ber-zweislung gegenüber brachte sie keine Anklage mehr heraus. Wie ein Rif ging ihr sein Anblick durchs Armer Mar! Dein Liebling, unfer liebes

tleines Mabchen, auf bas wir fo ftolg waren! schluchzte sie. Er nidte ftumm. 3ch war unbantbar, fagte er

endlich bumpf. Im Besig biefes Kindes hötte ich fo glüdlich fein muffen! Richts anderes hatte ich zu wünschen und gu entbehren. Run wird es mir genommen. Im ersten Augenblid mar es mie eine Erlöfung, als bas Wimmern aufhörte und biese Mugen fich ichloffen. Aber jett -Dat fie fo viel gelitten?

Er ließ die Stirn gegen das Gitter des Bettchens finken. Ale werde ich das Wimmern dieser fristen Rächte vergessent stöhnte er.

Warum haft Du mich nur nicht gerufen? flagte

Daran habe ich gar nicht gebacht. Brene vergrub Das Geficht in ben Sanben. Bitterer als Die beftigften Bormurfe trafen fie biefe Borte. Welch fchlechte Frau und Mutter mußte fie gewesen fein, bag ber eigene Mann am Sterbebette eines und ihres Kindes nicht baran bachte, fie gu ich zu rufen.

Ich bin auch ichuld, fuhr Grote gequält fort. Warum wollte ich mich durchaus nicht von den Kindern trennen! Hätte ich lie Dir mitgegeben in die Schweig, vielleicht lebte bann Maibi noch.

fannit Dich anfteden. 29as tut bas? -

Aber er hieft sie nur noch sester. Sei vest nünstig! Wem hilft das jest noch? Willst Du auch sterben? schrie er gequält.
Sie hörte auf sich zu sträuben und sag gant siill in seinen Armen. Mag, armer Mag! Sooliterichelte sie ein ergrautes Hag. hab micht wieder wenig sieh wur Wahle mille will De ein wenig lieb - um Maibis willen - willft Du

Sein Ausbrud blieb bufter. Ein paar bittende Worte und Tranen machten eine lange Entfremdund nicht gut. Und die Liebe eines Mannes ift leicht verloren, aber ichwer gurudgugewinnen. an Bubi gut! fagte er ernft. Das Rind ver-tommt bei ben Dienftboten. Ich tann mich nicht un ibn fummern. Morgen muß ich wieder in ben Dienst. Und das ist auch das beste für mich. Ur beit to viel als möglich, fouft murbe ich mabn.

Stumm ftanden fie eine Zeitlang neben bem Bettchen des roten Kindes. Und jeder hatte in bie Rnie finten und "ich bin schuldig" fiammeln mögen. Sat sie niemals nach mir verlangt, nicht von mir gesprochen? stüfterte Brene gang leife. (Wortlettung folgt.)

Ein großer Fortidritt in der Medizin.

Bon Zeit zu Zeit mocht ein bedeutender medi-zinischer Forischritt von sich reben. So jest wieder eine Entdeckung, die ein Prosesson Besreta gemacht hat und die auf dem Gebiete der Impfung einen großen Fortschritt darstellt. Bisber spriste man gegen Tophus und Ruht wie Cholera das Serum unter die haut oder in die Muskeln, was zu schmerz-belten Sitten filtere wah als Umpolities hervorriet. baften Stichen führte und oft Unmobifein bervorrie Sabrend bes Krieges murben befonders die So alen gegen alle möglichen Krantheiten wiederholl auf biefem Wege geimpft. Besreta hat nun eine Entbedung gemacht, die benfelben Erfolg wie bas Impfen auf einem viel einfacheren Weg bervorgurufen verlpricht

Bas ift überhaupt bas Impfen? Das Impfen befteht barin, daß man bem gu impfenden Gubiell Krantheitsteime berjenigen Krantheit einsprift, gegen die man es schülzen will. Es ist das das Ber-fahren, welches schon Rönig Mithridates anwandts, als er töglich kleine Dosen Gift seinen Mahlzeitel beimengte, um fich gegen eine Bergiftung buech feint Getreuen" gu ichunen. Wenn alfo bie Impfmertund pirflich badurch erzielt wird, daß man dem menfc liden Körper fleine Dosen von Krantheitsteimen 3¹⁶ führt, so liegt en auf der Hand, daß die Implu**nd** umso wirksamer sein muß, se mehr diese Krantheitse eime in der Urt ber Einführung in ben menfchilde Organismus ber wirllichen, auf natürlichem Wegt erfolgenden "Anftedung" abnelt. Run erfolgt die Anftedung bei Cholera, Rubr, Tappus ufw. fall immer durch den Mund bei der Einnahme por Speife und Trant. Unter Berudfichtigung bes Ber bergefagten icheint man logifch folgern gu muffeth daß die Impfung nicht mehr durch Injeftionen, fem

bern burch Einnahme ber Impfmittel auszuführen ill. Reuerdings angestellte Versuche haben bie Richtigfeit biefer Schluffolgerung erwiefen. Ausgebeichnete Resultate hat man bei ber Inumunifierung jegen die Ruhr erzielt. Schwieriger ermies fich bas Erperiment bei ber Schutimpfung gegen Inphus Aber auch bier hat man feststellen können, daß bet Darm von Tieren und Wenschen gegen Tophie ge-feit ist, sobald die Betreffenden das Tophie Impli mittel auf bem Wege burch ben Mund zu fich ge nommen hatten. In zwei Gemeinden in dem fran jofischen Departement Bas de Calais murbe eint Schugimpfung gegen ben Taphus vorgenommen, ba in ber Rachbargegend biefe Krantheit ausgebrochen war und man ein Uebergreifen auf die Bewohner ber beiben Gemeinden fürchtete. Bon den insgefamt ungefahr 2000 in Frage tommenben Einwohnern murden 1236 geimpft, und zwor nach der oben bei schriebenen neuen Methode. 600 Einwohner vers mochten es, sich der Impfung zu entzieben. Bon diesen 600 Einwohnern erfrankten 50 — über 8 Prozent. Bon den 1236 geimpften Bewohnern erfrankten denen nur 5 denen 3 ein erfelber 7000. frankten bagegen nur 5, bavon 3 am nächsten Tollinach ber Impfung. Diefe 3 waren zweifellos bereits von der Krantheit befallen, als sie geimpst wurden Rur 2 erfranften am zehnten Lage nach der Impfung, d. h. von der Gesamtzahl der Geimpstell erfranften 0,17 Prozent, oder mit anderen Worten Rindermödden dat sie immer zu allen möglichen Leuten mitgeschleppt. Da wird sie sich die surcht dare Krankeit geholt baben. Hor auf! dat Irene. Un all diesem Elend trage ich allein die Schuld. Dieser tseine Engel wurde das Opser. Sie beugte sich über das Bett und wollte das weise, starre Gesichtchen kühen. Alber Grote ris sie kräftig zurück. Rühr sie nicht an! Waldi ist an Diphtheritis gestorden. Du fannst Died ansteten. 45 mal weniger ale von ben Richtgeimpften. Diefet in der Pragis erprobte Belfpiel icheint ein glanger bes Beugnis für die neue Impfmethobe abgulegen und man wird erwarten tonnen, daß fich bie neue fcmerglofe bequeme und babei boch miffenfchaftlich

Steckenpferd-Seife

v. Bergmann & Co., Radeboul, beste Eillenmilchseife f. zarte, weisse Haut und schönen Teint. Oberall zu haben.

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Bekannimadjung.

Betrifft Getreibeumlage ber Ernte 1922. Detrijft Weireideumlage der Ernte 1922.
Da die ausgegebenen Fragebogen die jest nicht zurüdgelangt find, werden die Bondwirte nochmals an die Ausfüllung und Rüdgade erinnert und als leste Frift zur Rüdgade Dienstag, den 25. Juli d. Io., mittags 12 Uhr festgesest.
Rach dieser Frist wird nach den gesehlichen Bestimmungen verfahren.

Sochheim a. M., ben 23. Juli 1922. Der Magiftrat. Urgbacher.

Anzeigenteil.

Grundftudsverpachtung in der Gemartung Hodheim.

Donnersing, den 3. August 1922, vormittags 9½ Uhr werden im Saale des Hotels "Kaiserhol" die am

1. Oftober 1922 pachtfrei merbenden Domanenlandereien den fog. Deiliggeifthofpitalguts, groß rb. 8,5 Dettar, pargellenweise auf meitere 12 Jahre offentlich perpachtet.

Die nach Kilogramm Roggen abzugebenden Ge-bote werden nach den Martinimarktpreisen in Geld umgerechnet, maßgebend sind die Preise, die an der Broduttenborfe gu Franffurt a. M. im Bachijahre Martini notiert worden find.

Biesbaben, ben 22. Juli 1922. Domanen-Rentamt,

die beste Liliermiletseife für zarte weiße faut

Wer die Möglichkeit gu einem wirtichaftlichen Wiederaufbau unferes beutichen Daterlandes in bem Jufammenichluß aller Staatserhaltenben Hrafte fieht, lefe bas Jenfralorgan "Ton

der Deutschen Boltspartei

mit Industrie- u. Handelsblatt

und ihren fonftigen wertvollen Sonberbeilagen ("Grengboten", "Schaffenbe Jugend" ufm.)

Bestellungen bei allen Doftamtern (6. Nachtrag Postzeitungsbite 1922) und der Hauptgeschäftsstelle Berlin SW 48, Wilhelmstr 8/9

"Die Beit" ift bie billigfte politifche Cageszeitung Berlins !

Sochheim.

Leeres Zimmer coti. auch möbitert gu mieten Raberes bei Siegfrieb.

Einige Sundert idaleidene Wellen abjugeben, Rah, bei Mifot. Siegfried, Wagner, Sochheim o. M.

(Buterbalten) Didwurzmüble au vertaufen. Mah. Willial-Exped, bes Rathaus, 3immer 6, Sochh. Sochh. Stadiang., Dochh.

Die Einkaufsquelle

für Strickwolle, Nähgarne, Kurzwaren, Taschentücher, Hosenträger, Damen- u, Kinderstrümpfe, Herrensocken, Füßlinge, Damentaghemden und Beinkleider, Herreneinsatz- und Normalhemden, Unterhosen ist das

Kaufhaus Am Marki W. Knobloch, Wiesbaden,

De Laspeestr. 1, (Ecke Friedrichstr).

Statt besonderer Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meine liebe Mutter, Grofmutter, Somefter, Schwägerin und Tante, Frau

Aatharina Bujd Wwe.

geb. Maurer nach langem, ichwerem, mit Geduid ertragenem Leiden gu fich in ible Emigfeit abgurufen.

Die trauernden Sinterbliebenen. Sochheim a. DR., 23. Juli 1922.

Die Beerbigung findet Dienetag, 25. Juli 1922, nachmittags 4 Uhr ftatt.

Am Mittwoch, den 28. Juli, nachmittagn 6 216°-laffen in der "Role" (Beter Raaf) verfleigern: 1. Freu Bembach i Mtorgen Korn on ber Bideret

2. 14 Aufen Gerfte im Reuberg, Georg Petri IV. Gorientroße, 4 Morgen Safer im longen Lehen. 3. Frau Ratharina Enders, Tounustroße, 38 Aufen hafer am Flörsheimerweg.

Dr. Doeffeler.

Dr. Elsa Kottmaier Mainz

Telefon 492, Pfaffengasse 13, 1/10. behandelt als

Spezialärztin Haut-, Blasen- u. Frauen-Geschlechts - Krankheiten

Röntgen-, Licht- und Diathermievehandlung kosmetischer Leiden. Sprechstunden: 11-1, 3-5 Uhr.

laurend

(Reineclauden, Mirabellen, Bfirfiche, ougerbent Bohnen 2c.)

Jedes Quanfum wird angenommen. Konfervenfabril Sochbeim.

Bezugs Bringer

Rotation

No 88

Dipens

Jir. 370.

8. m. b. s 00tf, 500 aft einem einen 281 behnen ver ben Merste Rarah" 1 und verm drat, fond Umerita e din ftubier ligt aber 1 redrigung, Inferate t erfahrens Begen grö terben. Behörden anguweifer men bes beten Min gegen bie Simmunge ober 190

bertaffen

Berth

Nr. 371. 30) 1 White des lightest our Wefens a beg bie triorderlin Meniden Bellwirt b truber ut Begirten, equingsp ormsid Segirt ft m Preuf werbliche then Sch beitrebt ? gen bete Behrtraft u forge liehunge torbern.

> and) in orociten wirten v Ber Mr. 372. Der fügung lofortige preife Straßen

und mit

ich bem

preuhild nung ou

ble hiefi WH Nr. 373

Deutid) ob, der miner * Mondy 384 Der Nr. 37

Dor. I Stoppe 20. Ut Birter tin[d)[J.-38r.

Mr. 37 Bripa ben.

S. Mr.